

Auf Wiedersehen



Ich erinnere mich genau: Ich kam von einem Interviewtermin für den Internetauftritt des WDR mit dem Zug ins kalte, winterliche Köln, da rief mich mein Kollege an und sagte, ich solle noch im Büro vorbeischauen, wir hätten Besuch. Dort angekommen, saß auf einem unserer etwas zerfledderten Schreibtischstühle Winfried Rothermel und suchte einen neuen Chefredakteur für die von ihm gerade übernommene Zeitschrift GeoBIT. Da ich Geographin war – und bin – und jemand mich empfohlen hatte (dafür an dieser Stelle nochmal meinen Dank), war der Chef verschiedener Druckereien und des neu gegründeten abcverlags kurzerhand nach Köln gefahren, um sich die Empfehlung einmal anzusehen. Nach einem Gespräch hieß es dann am nächsten Tag, er wolle „den jungen Leuten aus Köln“ eine Chance geben (Danke auch dafür). Plötzlich war ich Chefredakteurin eines Fachmagazins für Geoinformatik. Das Ganze ist jetzt zehn Jahre her, die Zeitschrift gehört mittlerweile zum VDE Verlag, meine Kollegen sind schon seit Jahren nicht mehr an Bord und die jungen Leute aus Köln sind gereift. Erwachsen geworden. Haben graue Haare bekommen. Familien gegründet. Und zumindest ich habe die letzten zehn Jahre intensiv mit dem Magazin – das wir schon vor einigen Jahren in gis.Business umbenannt hatten – erlebt. Ich habe die Themen gesucht, Interviews geführt, Beiträge verfasst, neue Rubriken ausgedacht – immer in engem Kontakt mit Ihnen, meinen Lesern. Ich habe mich oft und gerne in den Kreisen der gis.WELT bewegt, war auf Messen und Workshops und habe immer

versucht, die Trends in der gis.Business abzubilden. Und all das habe ich immer gerne getan.

Sie merken, das klingt nach Abschied. Und tatsächlich, nach zehn Jahren GeoBIT und gis.Business ist es vielleicht einmal an der Zeit, noch einmal neu zu starten. Ich weiß noch nicht genau, was ich machen werde, sicher ist, ich werde weiter schreiben und sicher ist auch, ich werde mit meiner kleinen Agentur rheintext medien in diesem meinem Themengebiet aktiv bleiben.

Sicher ist aber auch, dass es mit der gis.Business weitergeht. Wie Sie sehen, hat das Magazin ein kleines Uplift erhalten. Gestaltung und Rubrizierung sind neu, es erwartet Sie ab diesem Heft immer ein klar strukturierter Themenschwerpunkt sowie die neuen Rubriken Software und Datenmanagement sowie Hardware und Technologie. Ein neues Team rund um Gerold Olbrich als neuem Chefredakteur wird die gis.Business weiter auf dem Markt positionieren und inhaltlich nach vorne bringen. Sie dürfen also sicher sein, dass Sie auf mein Gesicht verzichten werden, auf gar keinen Fall aber auf die gis.Business.

Mein herzlicher Dank gilt dem Verlag, der mir wie auch zuvor der abcverlag, über lange Jahre das Vertrauen geschenkt hat, das Magazin inhaltlich zu gestalten, und mir dabei große Freiheiten gelassen hat. Mein Dank gilt auch meinen verlagsinternen und externen Kollegen, die mir bei der inhaltlichen Gestaltung und Produktion des Heftes zur Seite gestanden haben. Mein Dank gilt aber insbesondere auch Ihnen, meinen zum Teil langjährigen Begleitern. Ein letzter Dank geht noch an meine Familie, die mittlerweile auf fünf Köpfe angewachsen ist, und die sich oft damit arrangieren musste, dass die „Mama“ am Schreibtisch und nicht zu stören war. Hoffentlich bleibt's weiter so. Ich fühle mich ein bisschen wie an Neujahr: Alles Gute wünsche ich Ihnen, beruflich viele Herausforderungen und stets gute Ideen. Und bleiben Sie uns treu. Und: Viel Spaß bei der Lektüre „meiner“ letzten gis.Business.

Herzlichst Ihre

Monika Rech

Die Redaktion stellt sich vor



Unser neuer Chefredakteur, Dipl.-Geogr. Gerold Olbrich, ist seit 1997 Lektor des Wichmann Verlags und ein langjähriger Kenner der GI-Branche. Er wird von Annika-Nicole Wohlleber (B. Sc.)

unterstützt, die die Print-Ausgabe koordinieren und die Website www.gisPoint.de sowie den dazugehörigen Newsletter betreuen wird. Zu guter Letzt konnten wir drei freie, kompetente Redakteure gewinnen: Dipl.-Geogr. Gregor Antoine, Dr. Annemarie Müller und Ute Weigand (B. Sc.). Mit diesem Team freuen wir uns nun auf die gemeinsame Zukunft mit Ihnen und unseren gis-Fachmedien.